

Zum DFB-Pokal-Viertelfinale nach Mönchengladbach

Im Viertelfinale des DFB-Pokals ist der SC Freiburg am Mittwoch, 13. März (16.30 Uhr, live bei DFB-TV) bei Borussia Mönchengladbach zu Gast.

„Wir haben ein klares Ziel“, sagt SC-Managerin Birgit Bauer vor dem anstehenden Pokal-Viertelfinale bei Borussia Mönchengladbach. „Wir wollen zum sechsten mal in den letzten sieben Jahren ins Halbfinale einziehen.“ Gegen das Team vom Niederrhein geht der Sport-Club als klarer Favorit ins Spiel, trennen beide Teams in der Tabelle der Allianz-Frauen-Bundesliga doch sieben Plätze und 23 Punkte. Das Schlusslicht aus Mönchengladbach konnte in der laufenden Saison erst einen Punkt einfahren, als man sich von Mitaufsteiger Bayer Leverkusen in einem spektakulären Duell 4:4 trennte. Besser lief es im DFB-Pokal, wo die Borussia die ersten beiden Runden gegen Zweitligisten siegreich gestalten konnte.

Dass der Halbfinaleinzug trotz der klaren Favoritenrolle kein Selbstläufer wird, ist dennoch jedem beim Sport-Club bewusst. „Auch wenn es abgedroschen klingen mag, aber in einem KO-Spiel ist immer alles möglich. Wir nehmen die Favoritenrolle an, ganz klar, wissen aber, dass wir nur mit einer absolut konzentrierten Vorstellung bestehen können.“ Bauer denkt dabei auch an das Rückrundenspiel Ende Dezember, in dem sich ihre Mannschaft beim 2:0-Auswärtssieg in Mönchengladbach lange Zeit schwer tat. „Wir wissen, worauf es ankommt, um auch das dritte Duell mit der Borussia in dieser Saison zu gewinnen“, sagt Bauer. Ähnlich formuliert es SC-Trainer Jens Scheuer, der seine Elf ebenfalls als klaren Favoriten sieht. „Wir nehmen diese Rolle an und haben das klare Ziel, das Spiel zu gewinnen. Wenn es uns gelingt, die Leistungen aus den ersten beiden Spielen des Jahres zu wiederholen und mit der gleichen Intensität zu spielen, werden wir die nächste Runde erreichen.“

Personell reist der Sport-Club arg gebeutelt an den Niederrhein. Neben den ohnehin ausfallenden Kim Fellhauer, Hasret Kayikci, Clara Schöne und Carolin Schiewe, muss die Scheuer-Elf auch auf Sharon Beck verzichten. Die israelische Nationalspielerin, die in den Spielen gegen Duisburg und Leverkusen als Torschützin und Vorlagengeberin glänzte, fällt mit einem Innenbandriss für längere Zeit aus. Die Reise nach Mönchengladbach nicht mit antreten können zudem Ivana Fuso (Krankheit) und Lena Lotzen (Knieprobleme).